Sehr geehrter Herr Staatspräsident Adamkus,

sehr geehrter Her Bundespräsident Fischer,

sehr geehrte Frau Botschafter,

sehr geehrter Herr Präsident Stankievicius,

sehr geehrte Damen und Herren!

Der Staatsbesuch unseres Herrn Bundespräsidenten ist ein willkommener und spezieller Anlass, auch die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Litauen und Österreich zu vertiefen. Der Wirtschaftskammer Österreich ist es dabei besonders wichtig, dass Veranstaltungen anlässlich derartiger Staatsbesuche Themen gewidmet sind, in welchen sich die jeweiligen Länder ergänzen und daher Potential für langfristige, vertiefende Kooperationen bieten. Deshalb wurde hier das generelle Thema Energieversorgung und Energienutzung ausgewählt, weil es ein Bereich ist, in dem beide Länder in Anbetracht der aktuellen Situation beachtliche Veränderungen und Weiterentwicklungen durchführen müssen. Zugleich haben sie auch von ihren natürlichen Ressourcen her weitgehend ähnliche Voraussetzungen. Die Chancen, dass zusätzlich zu Waren- und Dienstleistungslieferungen auch weiterführende Kooperationen entstehen, sind daher sehr gut.

In den letzten Jahren haben die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Österreich und Litauen eine außerordentliche Dynamik erfahren – unser bilaterales Außenhandelsvolumen ist seit 2000 um 200 % gestiegen. Auch die Anzahl der Investitionen hat sich dieser Zeit auf mehr als 50 Projekte verdoppelt. Die Produktpalette reicht von Nahrungsmitteln bis zu High-Tech, der Schwerpunkt liegt eindeutig bei Maschinen und Anlagen. Die österreichischen Unternehmen setzen also klar auf eine langfristige Partnerschaft nachhaltige Entwicklung mit der litauischen Wirtschaft und nicht auf kurzfristige Profite. Dieses Vertrauen bleibt auch in der gegenwärtigen Situation erhalten; derzeit wird eine von österreichischer Seite veranlasste Studie zum Thema „Industriemodernisierung“ fertig gestellt, welche – wie mir hier bestätigt wurde - zeigt, dass Litauens Unternehmen die kritische Phase aktiv und initiativ zu bewältigen trachten. Wir – die österreichische Wirtschaftskammerorganisation – sind jedenfalls überzeugt, dass eine Präsenz gerade jetzt wichtig und sinnvoll ist und werden daher unsere Aktivitäten eher noch intensivieren.

Es ehrt uns, dass die Präsidenten beider Länder an diesem Eröffnungsakt teilnehmen und damit die Bedeutung der Wirtschaftsbeziehungen und des Themas Energie im Besonderen hervorheben. Gleichzeitig stellt diese Teilnahme auch eine Auszeichnung für die im Alltag geleistete Arbeit österreichischer Unternehmer und ihrer Vertretungen dar. Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!